

# Rosengrüße für den letzten Herzog

Veranstaltungsreihe zur 300. Wiederkehr des Geburtstages

**Plön – Friedrich Carl von Schleswig-Holstein-Sonderburg Plön war der letzte Herzog aus seiner Linie. Als er 1761 starb, fiel das Plöner Schloss samt seiner Liegenschaften an die dänische Krone. Vier kulturell aktive Vereine der Stadt gedenken in einer kurzen Veranstaltungsreihe der 300. Wiederkehr des Geburtstages des Herzogs am 4. August. Prägend fürs Stadtbild war sein Entschluss, das Prinzenhaus (damals Großes Gartenhaus) bauen zu lassen.**

Es laden ein die Vereine Prinzenhaus zu Plön und Freunde des Plöner Prinzenhauses, der Förderverein Johanniskirche Plön und die Kulturstiftung Damenstift.

Musikalischer Höhepunkt ist ein festliches Geburtstagskonzert „Virtuos und galant“ am 5. August mit dem Kammerensemble „Johann Adolf Hasse“ unter Leitung von Wolfgang Hochstein. Es erklingen ab 19.30 Uhr im Prinzenhaus Vokal- und Instrumentalwerke von Georg Friedrich Händel und Johann Adolf Hassee, einem Lieblingskomponisten Herzog Friedrich Carls. Der Kartenvorverkauf dafür hat bereits begonnen. Tickets sind erhältlich zum Preis von 15 Euro in der Buchhandlung Schneider oder telefonisch beim Da-



Der letzte Plöner Herzog Friedrich Carl prägte mit seinen Bauten bis heute das Bild des Schlossgebietes. Repro aus „Schloss Plön“ von Silke Hunzinger

menstift unter Tel. 04522/6669.

Die Plöner Kreisdenkmalpflegerin Dr. Silke Hunzinger geht am Freitag, 4. August, der Frage nach, inwieweit der Herzog Friedrich Carl sich den Freimauern verbunden fühlte und dazu versteckte Hinweise im „Großen Gartenhaus“ gab. Die Vortrag „Drei Rosen für den Herzog“ beginnt um 19.30 Uhr im Prin-

zenhaus. Zuvor gibt es um 18.30 Uhr eine Andacht zum Geburtstagsabend in der Johanniskirche. Geläutet wird dazu die Glocke, die das Herzogspaar 1738 für die Johanniskirche stiftete.

Eine florale Referenz an den letzten Plöner Herzog erweisen die Vereine am Sonnabend, 5. August, im Schlossgarten vor dem Prinzenhaus. Er kleiner Hofstaat pflanzt die 300. Rose „Plöner Prinzenhaus“ und lädt die Besucher zu einer Tasse Schokolade ein, wie zu Zeiten des Geburtstagskindes.

Den Abschluss bildet eine „Stille Stunde“ ebenfalls am Sonnabend, 5. August, in der ehemaligen Schlosskirche und der herzoglichen Gruft, wo auch Friedrich Carls Sarg steht. Zwischen 17 und 18 Uhr hat jeder-mann Gelegenheit, dem Herzog einen Rosengruß zu überbringen.

Friedrich Carl, der 1729 seine Regentschaft antrat, ist vor allem wegen seiner baulichen Aktivitäten bekannt. Er ließ das Schloss durch italienische Handwerker weiter ausschmücken. Er legte die Reitbahn an mit ihren Gebäuden Marstall, Reithalle und einem Wagenhaus und ließ den Schlossgarten herrichten, von denen die Lindenalleen heute noch zeugen. hjs